ocean SIGNAL

Bedienungsanleitung

rescueME MOB1

# AIS MOB*
# Seenot-Sender

**(*Person-über-Bord mit DSC Funktionalität)**

SVB

Deutsch

www.oceansignal.com

© 2014 Ocean Signal Ltd

Technische Daten sowie Informationen und Illustrationen dieser Bedienungsanleitung entsprechen dem aktuellen technischen Stand bei Drucklegung. Ocean Signal Ltd behält sich das Recht vor, technische Merkmale sowie andere Informationen in dieser Anleitung zu ändern. Dies ist Teil unseres ständigen Verbesserungsprozesses.

Weder das ganze Handbuch, noch Teile davon, dürfen ohne ausdrückliche vorherige Genehmigung von Ocean Signal Ltd vervielfältigt, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder auf elektronischem und allen anderen Wegen weiterverschickt werden.

Es kann keinerlei Verantwortung für Ungenauigkeiten oder Unvollständigkeiten übernommen werden. Weiterhin schließt Ocean Signal Ltd jegliche Haftung für eventuelle Folgen der Benutzung dieses Handbuches aus.

Ocean Signal® und rescueME® sind eingetragene Warenzeichen der Ocean Signal Ltd.

# IM NOTFALL

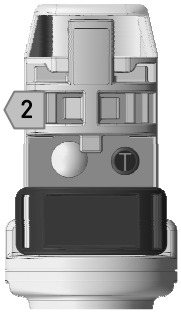
## Aktivieren Sie das Gerät nur in unmittelbaren und schwerwiegenden Gefahrensituationen

Wenn der MOB1-Sender korrekt an die Rettungsweste angebracht ist, löst dieser automatisch aus sobald sich die Rettungsweste aufbläst. Diese Kurzbeschreibung soll illustrieren, wie sich der MOB1 manuell aktivieren lässt.

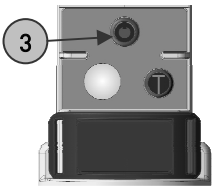
- Schieben Sie die rote Kappe nach unten (1) um das Gerät scharf zu schalten.

SAMPLE

- Schieben Sie den grauen Aktivierungs-Schieber (2) seitwärts indem Sie an dem mit am Schieber befestigten Aktivierungsband ziehen. Dadurch wird die die Antenne in Position gebracht und der MOB 1 aktiviert.




- Sollte das LED-Stroboskoplicht nicht anfangen zu blinken, aktivieren Sie den MOB1 indem Sie auf den AN-Knopf (3) drücken.




- Deaktivieren Sie bitte immer den MOB1 unmittelbar nachdem Sie gerettet wurden, um Störsignale mit anderen Benutzern zu vermeiden. Die Deaktivierung des MOB1 ist im Kapitel 5.4 näher erläutert.

# CONTENTS

IM NOTFALL ..... 3
1. Allgemeine Hinweise ..... 7
1.1 Produktbeschreibung ..... 7
1.2 Sicherheitsnormen - elektromagnetische Felder (Hochfrequenzbereich) ..... 7
1.3 Wichtige Sicherheitshinweise ..... 7
2. MOB1 OVERVIEW ..... 8
3. Befestigung an der Schwimmweste ..... 9
4. MMSI Konfiguration ..... 11
4.1 Selbst-Identifizierung ..... 11
4.2 Benutzer-MMSI ..... 11
5. Betrieb ..... 13
5.1 Automatische Aktivierung ..... 13
5.2 Manuelle Aktivierung ..... 13
5.3 DSC Notalarm an alle Schiffe ..... 14
5.4 Deaktivierung ..... 14
5.5 Aufrollen der Antenne ..... 14
6. Funktionstests ..... 15
6.1 Funktionsprüfung ..... 15
6.2 DSC-Übertragungstest ..... 16
6.3 AIS-Übertragungstest ..... 16
7. Anhang ..... 17
7.1 Wartung und Fehlerbehebung ..... 17
7.2 Batterien ..... 17
7.3 Transport ..... 17
7.4 Entsorgung ..... 17
7.5 Technische Daten ..... 18
7.6 Zulassungen ..... 19
7.7 Eingeschränkte Garantie - Bedingungen ..... 20

SVB

# 1. Allgemeine Hinweise

## 1.1 Produktbeschreibung

Die rescueME Produktreihe ist mit neuester Technologie ausgestattet, die speziell auf kompakte Abmessungen und Bedienerfreundlichkeit abzielt. Der MOB1 ist dafür bestimmt ihr Boot / Schiff zu alarmieren falls Sie über Bord gehen. Ihre Position wird dann auf einem geeigneten AIS-fähigen Chartplotter dargestellt.

## 1.2 Sicherheitsnormen - elektromagnetische Felder

Dieses Produkt erfüllt die Normen EN62479 (EU) und RSS-102 (Kanada).

Außerdem wurde es erfolgreich auf die Einhaltung der von der FCC festgelegten Strahlungsgrenzwerte gemäß CFR47 Abschnitt 1.307(b) geprüft [bei Abstand > 5cm].

## 1.3 Wichtige Sicherheitshinweise

- Ein "Person über Bord" AIS-Sender ist nur für die Kurzdistanz-Kontaktaufnahme zu einem AIS-Empfänger an Bord Ihres eigenen Schiffes gedacht. Er kann selbständig keine Rettungskräfte oder andere Schiffe alarmieren
- Sollten Sie den Geräte-Test häufiger als einmal pro Monat durchführen, müssen Sie mit einer stark verkürzten Batterielaufzeit rechnen.
- Dieser Funk-Sender ist ausschliesslich dazu entwickelt worden um, in unmittelbarer Nähe zu einem Schiff, eine effektive Alarmierung und Ortung durchzuführen. Der MOB1 Funk-Sender ist kein EPIRB.
- Die DSC Funktionalität kann, je nach länderspezifischen Bestimmungen, verändert oder sogar deaktiviert sein. Bei älteren DSC-fähigen Funkgeräten ist nicht sichergestellt, dass diese auf die MOB-Übertragungen reagieren.

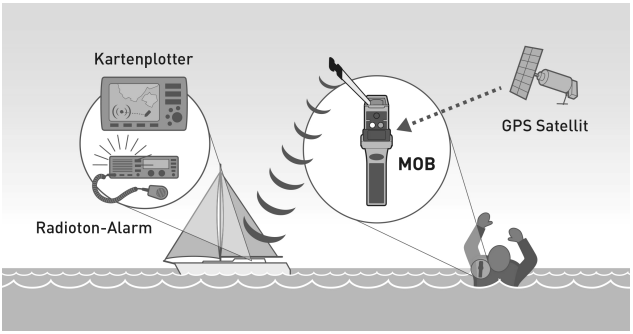
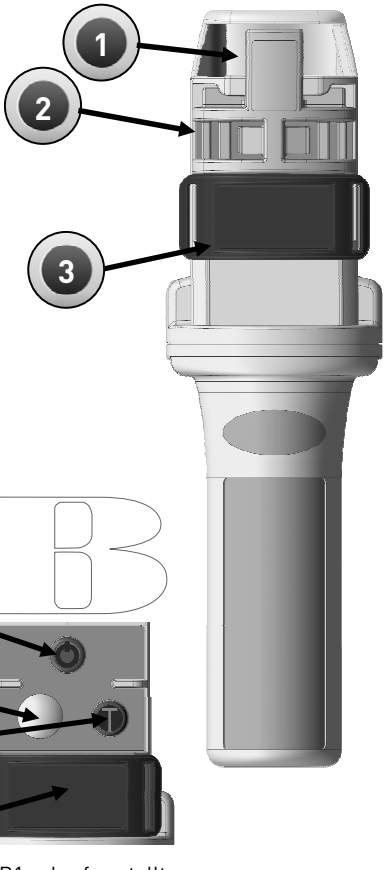
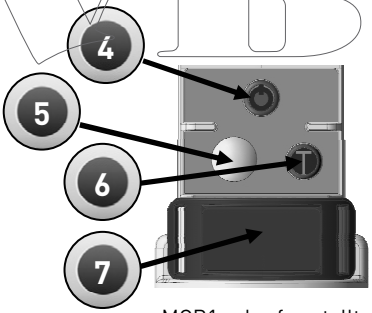



**Diagramm zur Veranschaulichung der Nutzung**

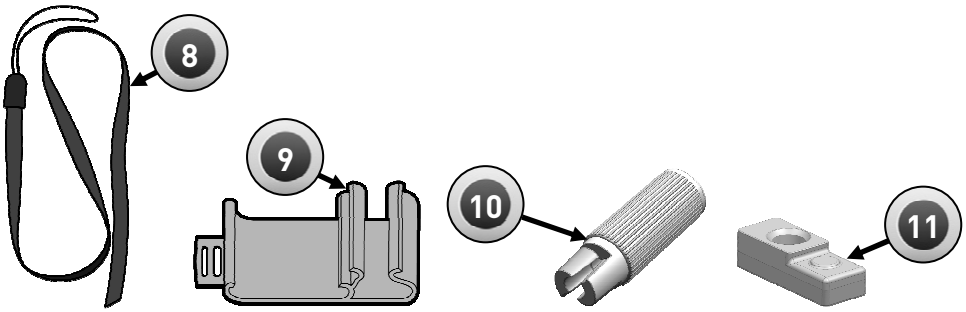
## 2. MOB1 OVERVIEW

1) Antenne hinter Aktivierungsschieber
2) Aktivierungsschieber
3) Schieber zur Scharfstellung (abgebildet sicherer Position)
4) ON (AN)-Taste (manuelle Aktivierung)
5) Stroboskoplicht und Anzeige-LED
6) TEST / OFF (AUS) Taste
7) Schieber in scharfer Position [vgl. 3)]
8) Aktivierungsband
9) Befestigungshalterung
10) Aufrollwerkzeug für Antenne
11) Adapter zur Programmierung



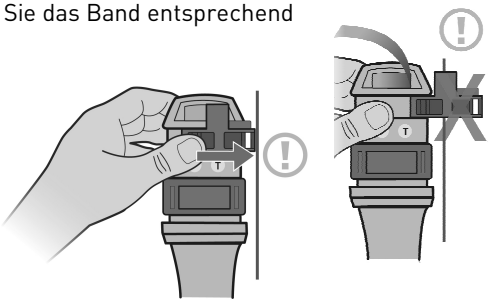

MOB1 scharf gestellt



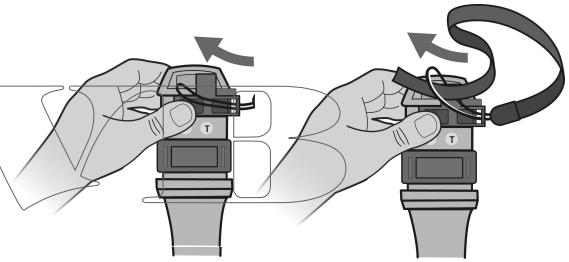
## 3. Befestigung an der Schwimmweste

Sollte Ihr rescueME MOB1 noch nicht an der Schwimmweste vorinstalliert sein, befolgen Sie bitte die unten aufgeführten Schritte. Die Abbildungen gehen davon aus, dass sich der Aufblasschlauch auf der linken Seite befindet (wie im Folgenden zu sehen). Befindet sich der Schlauch auf der rechten Seite, so führen Sie das Band entsprechend auf der anderen Seite durch den Schieber.

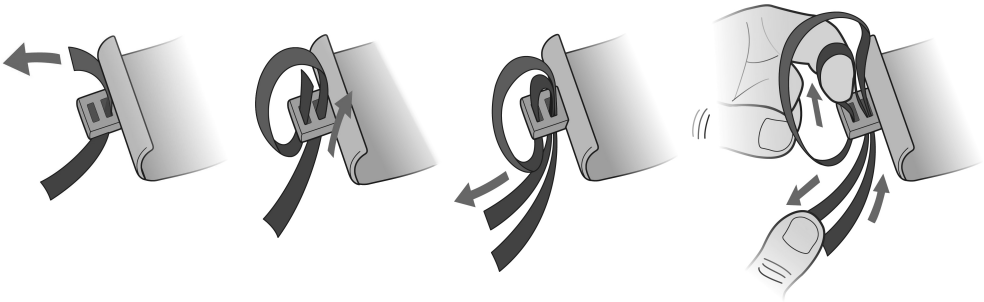
- Schieben Sie den roten Schieber herunter. Schieben Sie dann den grauen Schieber gerade weit genug heraus, dass ein kleiner Schacht sichtbar ist. Bitte schieben Sie nicht weiter, da sonst die Antenne entsperrt wird.



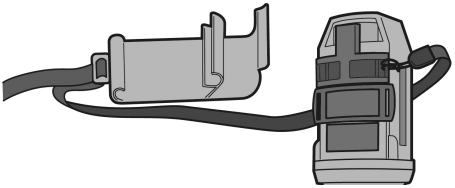
- Führen Sie die Schlaufe des Bandes durch den Schacht des grauen Schiebers. Das andere Ende führen Sie jetzt durch die Schlaufe. Bringen Sie dann den Schieber in seine Ausgangsposition und verriegeln Sie diesen indem Sie den roten Scharfstellungs-Schieber zurück nach oben bewegen.



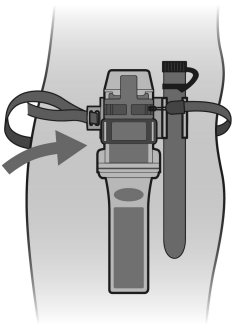
- Führen Sie jetzt das Band, ohne es zu verdrehen, gemäß der Abbildung durch die vorgesehenen Stellen der Halterung.



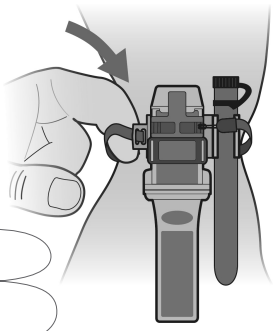
- Nach Fertigstellung sollte das Band den MOB1 und die Halterung, wie dargestellt, verbinden.



- Führen Sie das Band um den Schwimmkörper herum und rasten Sie den MOB1 so in der Halterung ein, dass sich der MOB1 an der Außenseite des Aufblasschlauches befindet.



- Ziehen Sie das Band an seinem freien Ende fest, so dass der Schwimmkörper aufgeblasen werden kann und gemäß den Herstellerangaben der Weste gefaltet bleibt. Ziehen Sie das Band nicht übermäßig fest.

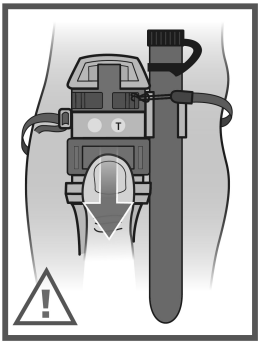


Testen Sie die Straffheit und achten Sie darauf, dass man einen Finger ohne Probleme zwischen das Band und den Schwimmkörper schieben kann.

- Sobald der MOB1 vollständig an der Rettungsweste angebracht ist, kann das Gerät scharf gestellt werden indem man den roten Schieber in die scharfe Position nach unten bewegt.

SAMPLE

**Es ist sehr wichtig den MOB1 scharf zu stellen, da andernfalls die automatische Aktivierung des MOB1 im Notfall nicht statt findet und die Rettungsweste daran gehindert wird, sich korrekt aufzublasen.**



Sollte der MOB1 während der Anbringung an die Weste aktiviert worden sein, stellen Sie bitte sicher, dass dieser abgeschaltet wird . Dies erreichen Sie indem Sie die TEST/OFF Taste gedrückt halten bis die LED zweimal rot leuchtet und anschließend die Taste loslassen.

- Verstauen Sie den Schwimmkörper wieder in der Hülle der Weste und geben Sie Acht, dass sich der Schwimmkörper nicht eingeklemmt wird (z.B. im Zugmechanismus des Bandes).

Für die Anbringung des MOB1 in Westen mit ständiger Verbindung zwischen Hülle und Schwimmkörper, laden Sie sich bitte die eine gesonderte Anleitung auf der Ocean Signal Webseite herunter.

# 4. MMSI Konfiguration

Besitzt ihr Schiff ein DSC-fähiges VHF Funkgerät, so sollten Sie auf jeden Fall die MMSI Nummer Ihres Schiffes in den MOB einprogrammieren. Dies erlaubt dem MOB1 im Falle einer "Person über Bord"-Situation alle Infos direkt an das Funkgerät senden und den Alarm auslösen.

## 4.1 Selbst-Identifizierung

Der MOB1 wird schon mit einer einprogrammierten Nummer zur Selbstidentifizierung ausgeliefert. Diese Nummer ist für jeden MOB1 verschieden und kann nicht verändert werden. Die auf Ihrem DSC-Empfänger dargestellte MMSI Nummer startet immer mit den Ziffern '972', egal in welchem Land das Produkt gekauft wurde.

## 4.2 Benutzer-MMSI

(betrifft nur DSC-fähige Einheiten)

Um DSC-Nachrichten an Ihr Schiff zu schicken, muss die MMSI Nummer des Schiffes in den MOB1 einprogrammiert werden. Dies ist anhand einer PC-basierten Anwendung möglich.

### 4.2.1 Installation

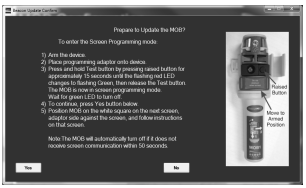
The programming software for configuring the User MMSI into the MOB1 can be downloaded from *www.oceansignal.com/installers*. The version downloaded will only allow the DSC options available in your country. Some functions described below may not be available to you.

Save the file to your computer and open it to run the installer. Follow the instructions on screen.

### 4.2.2 Konfiguration

Führen Sie die Anwendung durch Klicken auf das Desktop-Icon aus oder suchen Sie in „Programme" nach „MOB Config". Das Fenster (siehe Abbildung) wird erscheinen.

Geben Sie die neun-stellige MMSI Nummer des Schiffes in das dafür bestimmte Feld ein und klicken Sie auf "Update Device".



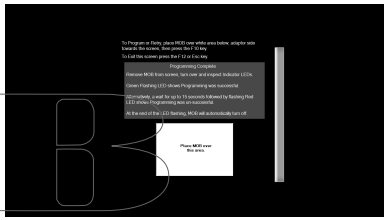

Ein neues Fenster mit weiteren Anweisungen wird erscheinen.

Bewegen Sie den roten Schieber, so dass er sich in der scharfen Position befindet und legen Sie den schwarzen Programmierungsadapter so an den MOB1 an, dass der Test-Knopf über der TEST/OFF-Taste und die Öffnung über der Stroboskop-LED ist.

Um den MOB1 in den Programmierungs-Modus zu bringen, halten Sie die TEST/OFF-Taste für mindestens 15 Sekunden gedrückt. Die LED wird anfangen rot zu blinken, dann durchgehend rot zu leuchten, bevor sie anfängt langsamer rot zu blinken und schließlich grün blinkt. In diesem Moment lassen Sie bitte die Test-Taste los und warten darauf, dass die LED aufhört zu blinken. Der MOB1 ist nun im Programmierungs-Modus.

Wenn Sie bereit sind, klicken Sie in dem Fenster auf "YES" in dem Fenster. Ihr Bildschirm wird nun in den Programmierungs-Modus wechseln. Halten Sie den MOB1 so vor den Bildschirm, dass die Öffnung am Adapter zur LED möglichst zentral an das weiße Feld gedrückt wird. Drücken Sie nun die Taste <F10> auf Ihrer Tastatur um die Programmierung zu starten.

Sobald die Programmierung abgeschlossen ist, erscheint eine neue Meldung auf Ihrem Bildschirm. Entfernen Sie den MOB1 vom Bildschirm und überprüfen Sie, ob die LED anfängt grün zu leuchten. Schalten Sie den MOB1 aus indem Sie die TEST/OFF-Taste eine Sekunde lang drücken. Die LED wird zweimal rot blinken. Drücken Sie die <F12>-Taste, um den Programmierungs-Modus zu verlassen.




Sollte die Programmierung fehlschlagen, fängt die LED nach kurzer Zeit an ROT zu blinken. Schalten Sie das Gerät ab indem Sie die TEST/OFF Taste drücken.

Wenn die Programmierung abgeschlossen ist, schieben Sie den Scharfsteller, wieder nach oben in die sichere Position. Sie können den MOB1 nun an der Rettungsweste anbringen (siehe Kapitel 3).

# 5. Betrieb

**WARNUNG: Gerät nur in unmittelbaren und schwerwiegenden Gefahrensituationen gebrauchen.**

**Andernfalls drohen drastische Strafen.**

Stellen Sie stets sicher, dass Ihr MOB1 mit einer ungebrauchten Batterie ausgestattet ist, die innerhalb des Haltbarkeitsdatums liegt. Batterien, die diese Bedingungen nicht erfüllen, können im Notfall zu einer verkürzten Sendezeit führen. Bitte lesen Sie sorgsam unsere Empfehlungen zum Thema „Funktionstests“ in Abschnitt 6.

## 5.1 Automatische Aktivierung

Wenn der MOB1 korrekt an der Rettungsweste angebracht wurde, wird der MOB1 automatisch aktiviert sobald sich die Rettungsweste aufbläst. Sollte die Rettungsweste sich nicht vollständig aufblasen, kann es notwendig sein den Aktivierungsschieber in seiner Bewegung zu Unterstützen indem am Aktivierungs-Band gezogen wird.

## 5.2 Manuelle Aktivierung

Aktivieren Sie Ihren Mob1 NUR im Notfall. Vorsätzlicher Missbrauch kann zu empfindlichen Geldstrafen führen.

- Aktivieren Sie Ihren Mob1 NUR im Notfall. Vorsätzlicher Missbrauch kann zu empfindlichen Geldstrafen führen.
- Um den MOB1 im Notfall manuell zu aktivieren, ziehen Sie erst den roten Scharfstell-Schieber herunter und anschließend den grauen Schieber nach rechts oder links zur Seite. Das Stroboskop-Licht wird anfangen zu blinken. Nach 15 Sekunden startet der MOB1 automatisch mit dem Sendevorgang.
- Im Falle, dass der MOB1 nach Durchführung der o.g. Schritte noch nicht aktiviert ist, halten Sie die ON-Taste gedrückt bis die grüne LED beginnt zu blinken. Lassen Sie die Taste nun wieder los.
- Die Antenne wird automatisch freigesetzt. Halten Sie deshalb den MOB1 bei Auslösung in sicherer Entfernung zu Ihren Augen.
- Bei der Aktivierung, wird die LED-Anzeige während der AIS-Übertragung achtmal kurz aufblinken und ein langer Blink wird während der DSC Übertragung abgegeben. Die Farbe des Blitzes ist rot während der Positionsfindung und grün wenn die GPS Daten empfangen werden.
- Wenn Sie die den MOB1 in Betrieb haben, binden Sie diesen am besten an Ihren Körper oder die Rettungsweste an.
- Halten Sie den Sender mit seiner Antenne in vertikaler Position. Geben Sie Acht, dass die Stelle des Senders, beschriftet “GPS Antenna”, nicht verdeckt ist. Dies würde den GPS Empfang behindern.

## 5.3 DSC Notalarm an alle Schiffe

Gilt nur für Länder in denen DSC Notalarme an alle Schiffe sind gestattet.

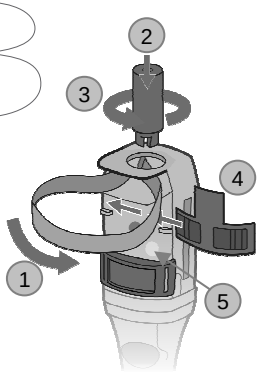
Halten Sie die ON-Taste für mindestens 5 Sekunden gedrückt, um einen einmaligen DSC Notalarm AN ALLE SCHIFFE abzusenden (All Ships Distress Alert). Dies sollten Sie nur in dem Fall tun, dass ein schwerer Notfall vorliegt und Ihnen Ihr eigenes Schiff nicht zur Hilfe kommen kann. Nachdem Sie die Taste lange genug gedrückt haben, fängt die grüne LED an zu blinken und schließlich leuchtet sie durchgehend. Lassen sie jetzt die Taste los um mit der Übertragung einer einmaligen DSC-Datenübertragung. Das schnelle Blinken der LED zeigt an, dass der DSC Notalarm an ALLE SCHIFFE übertragen wird; rot im Fall, dass keine Position verfügbar ist und grün, wenn die GPS-Position empfangen wird.

## 5.4 Deaktivierung

Um den MOB1 nach der Benutzung abzuschalten oder falls er versehentlich aktiviert wurde, halten Sie die TEST/OFF Taste gedrückt bis die LED zweimal rot leuchtet. Lassen Sie dann die Taste los.

## 5.5 Aufrollen der Antenne

Um die Antenne nach Aktivierung oder Testen der Übertragung wieder einzurollen, benutzen Sie bitte das kleine graue Aufroll-Werkzeug, das in der Box des MOB1 zu finden ist. Legen Sie die geformte Antennenabdeckung zur Seite (1). Dann führen Sie das Aufroll-Werkzeug durch das Loch in der Oberseite des MOB1, so dass dieses in die hinein geführte Antennenfeder greift (2). Drehen Sie nun die Antenne mit dem Werkzeug entgegen dem Uhrzeigersinn vollständig auf (3). Während Sie die Antenne noch mit dem Werkzeug in Position halten, setzen Sie den Aktivierungs-Schieber (Antennenverdeckung) wieder an seinen Platz und entfernen schließlich das Werkzeug (4).




Sollte der MOB1 sich aktiviert haben, so schalten Sie das Gerät bitte umgehend aus, indem Sie die TEST/OFF Taste gedrückt halten bis die LED zweimal leuchtet (5).

Das Drehen des Aufroll-Werkzeuges in die falsche Richtung (im Uhrzeigersinn) kann zu einer Beschädigung der Antenne führen.

# 6. Funktionstests

Das routinemäßige Testen Ihres MOB1 ist einmal im Monat zu empfehlen um sicher zu stellen, dass das Gerät in fehlerfreiem Arbeitszustand ist, falls es gebraucht werden sollte. Bitte beachten Sie jedoch dabei unbedingt die Informationen zu den Frequenztests, die durchgeführt werden sollten. Vergessen Sie nicht, dass jeder Test jedoch die Batteriekapazität geringfügig reduziert und dadurch auch zu einer leicht verkürzten maximalen Betriebszeit im Notfall führt.

## 6.1 Funktionsprüfung

Um zu überprüfen, ob Ihr MOB1 korrekt funktioniert, halten Sie die **TEST/OFF** Taste für etwa eine Sekunde gedrückt. Die rote LED wird aufleuchten und zeigt dadurch an, dass der Testmodus aktiv ist. Die Taste können Sie jetzt loslassen. Nach einer kurzen Pause wird das Stroboskop-Licht aufblitzen und das Gerät schaltet sich automatisch ab. Achten Sie jetzt auf die Anzeige-LED: Ein grünes oder gelbes Blinken zeigt ein Bestehen des Tests an während ein rotes Blinken einen Fehlerzustand anzeigt.

Die Anzahl der Blinks/Blitze in den jeder Testgruppe zeigt den Batteriestatus oder Fehler gemäß Tabelle 1 an. Dieser Batterie-Indikator (Spalte 2) dient als Zeugnis dafür, dass der MOB1 aktiviert wurde.

| Grüner / Gelber Indikator. *Springt von Gelb auf Grün nach einstündigem Betrieb* | | Roter Indikator |
|---|---|---|
| **Anzahl Blitze** | **Anzahl Stunden in Betrieb** | **Fehlertyp** |
| 1 Blitz | 0 bis 1h (grün) | |
| | 1 bis 2h (gelb) | |
| 2 Blitze | 2 bis 4h (gelb) | Frequenzerzeugung |
| 3 Blitze | 4 bis 6h (gelb) | Sendeleistung |
| 4 Blitze | 6 bis 8h (gelb) | Batterieausfall |
| 5 Blitze | 8 bis 10h (gelb) | Kein GPS-Fix |
| 6 Blitze | > 10h (gelb) | |

**Table 1: Testauswertung**

Das Testresultat "gelb" zeigt an, dass die Batterie länger als eine Stunde genutzt wurde oder, dass die erlaubte Höchstzahl an Tests überschritten wurde. Der MOB1 wird normal funktionieren, jedoch sollte die Batterie unverzüglich ausgetauscht werden um eine maximale Betriebsdauer des MOB1 im Notfall zu garantieren.

Das Testresultat wird nach einer kurzen Pause ein zweites Mal wiederholt.

## 6.2 DSC-Übertragungstest

Um einen DSC-Test zu starten, halten Sie die TEST/OFF Taste gedrückt. Die rote LED wird blinken und nach 5 Sekunden durchgängig leuchten. Lassen Sie nun die Taste los. Nach einer kurzen Weile wird ein „DSC Routine Call" an Ihr DSC-kompatibles Funkgerät gesendet. Die Stroboskop-LED wird aufblinken und die Anzeige-LED wird grün oder gelb aufleuchten um ein "Bestehen" des Tests anzuzeigen und rot aufleuchten um einen Fehlerstatus anzuzeigen (siehe Tabelle 1). Der MOB1 wird sich danach automatisch ausschalten.

Der DSC-Test setzt voraus, dass eine valide MMSI Nummer in den MOB1 einprogrammiert wurde (4. MMSI Konfiguration).

Der DSC-Test sollte höchstens zweimal pro Jahr ausgeführt werden um die Batterie zu schonen.

## 6.3 AIS-Übertragungstest

Um einen AIS Übertragungs- und GPS-Test durchzuführen, halten Sie die TEST/OFF Taste gedrückt. Die rote LED wird aufblinken und nach 5 Sekunden durchgängig leuchten. Nach weiteren 5 Sekunden wird die LED langsam blinken. Lassen Sie jetzt die Taste los. Dei LED wird einen langen, roten Blink abgeben, gefolgt von einem kurzen grünen Blink, bis das GPS Signal gefunden ist. Der MOB1 wird nun eine Reihe AIS-Nachrichten absenden, was durch 8 kurze Blinks durch die rote LED ersichtlich ist. Die Stroboskop-LED wird leuchten und die Anzeige-LED wird grün / gelb oder rot leuchten, je nach Testresultat (siehe Tabelle 1). Der MOB1 wird sich dann automatisch abschalten.

Bei einem erfolgreichen Test, sollte die Nachricht „MOB1 TEST" auf geeigneten AIS Receivern oder Kartenplottern dargestellt werden.

Der AIS/GPS Test sollte nur bei klarem Himmel durchgeführt werden.

Der AIS/GPS Test sollte höchstens dreimal pro Jahr durchgeführt werden, um die Batterie zu schonen.

# 7. Anhang

## 7.1 Wartung und Fehlerbehebung

Ihr MOB1 wird nur wenige Pflege benötigen, außer gelegentlichem Reinigen, falls notwendig. Benutzen Sie immer ein angefeuchtetes Tuch um das Gehäuse zu reinigen und trocknen Sie es danach gründlich. Verwenden Sie weder Lösungsmittel noch andere Reinigungsmittel, da diese das Plastik schädigen könnten. Stellen Sie sicher, dass die Antenne sich frei entfalten kann.

## 7.2 Batterien

Der MOB1 wird mit Lithium-Metall-Batterien ausgeliefert um eine lange Betriebsdauer zu ermöglichen. Ihre Batterie muss entweder vor dem Erreichen des Ablaufdatums ausgetauscht werden oder aber nachdem der MOB1 aktiviert wurde (auch wenn der MOB1 nur kurz in Betrieb war). Der Batterieaustausch darf nur in, von Ocean Signal autorisierten, Wartungszentren erfolgen.

## 7.3 Transport

Wenn Sie Ihren MOB1 verschicken, beachten Sie bitte die folgenden Informationen und Regularien. Außerdem sollten Sie das nächste Ocean Signal Wartungszentrum oder aber Ocean Signal direkt kontaktieren, da sich Rechtsvorschriften ständig ändern.

- Verpacken Sie Ihren MOB1 immer sicher in einem robusten Karton. Ocean Signal rät Ihnen auch die Originalverpackung aufzubewahren, falls Sie das Gerät zur Wartung einschicken wollen.
- Bei Landtransport kann der MOB1 gemäß der Sonderbestimmung 188 verschickt werden.
- Bei Lufttransport sollte der MOB1 unter der Kategorie UN3091 verschickt werden und gemäss IATA Verpackungsvorschrift 970 Abschnitt II verpackt werden. Sollten Sie Ihren MOB1 als Handgepäck auf eine Flugreise mitnehmen, kontaktieren Sie bitte im Voraus Ihre Fluggesellschaft.
- Konsultieren Sie die Bedienungsanleitung Ihrer Rettungsweste, um weitere Informationen zum Mitführen einer Rettungsweste an Bord eines Flugzeuges zu bekommen.

## 7.4 Entsorgung

Bitte geben Sie Acht bei der Entsorgung des Gerätes, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Es wird empfohlen die Batterie zu entfernen indem man den Gehäusedeckel abnimmt. Die Gehäuseschrauben sind von Oberseiten-Label verdeckt. Entsorgen Sie die Batterie gemäß den lokalen Vorschriften. **Zur Beachtung: Der MOB1 darf nicht vom Benutzer gewartet werden und die Öffnung des Gehäuses führt zu direktem Verlust der Garantie.**

## 7.5 Technische Daten

**AIS Übertragung**

Sendeleistung (EIRP) ..... 1 Watt
Frequenz..... 161,975/162,025 MHz ± 500Hz
Baud-Rate ..... 9600baud
Synchronisation..... UTC
Meldungen..... Meldung 1 (Position), Meldung 14 (MOB-Status)
Wiederholungsintervall..... 8 Meldungen /min
Meldung 14 zweimal alle 4 Minuten

**DSC Übertragung[1]**

Sendeleistung (EIRP) ..... 0,5Watt
Frequenz..... 156,525MHz
Meldungen..... Individuelle Notrufweiterleitung*[1]
..... Notruf*
Meldungswiederholung ..... einmal alle 5 Minuten (nur Weiterleitung)
Baud-Rate ..... 1200baud

* einmaliger Notruf durchgeführt nach Drücken der Aktivierungstaste, nur in Regionen wo die Rechtslage es erlaubt.

**Umgebungsbedingungen**

Temperaturbereich (Betrieb)..... -20°C bis +55°C
Temperaturbereich (Lagerung)..... -30°C bis +70°C
Feuchtigkeit-Wärme Prüfung (Luftfeuchtigkeit)..... 40°C bei 93% rel. Luftfeuchtigkeit
[Stoßfestigkeit Fallhöhe (harte Oberfläche)..... 1m Höhe: auf alle 6 Seiten]
Maximale Fallhöhe auf Wasser ..... 20m Höhe: auf 3 Seiten
Wasserdicht bis..... 10 Meter Tiefe / bei 2 bar: ~60 Minuten
Thermoschock ..... 45° in 100mm Wasser : > 1 Stunde

**Physische Daten**

Gewicht..... 92 Gramm
Abmessungen (H x B x T)..... 134mm x 38mm x 27mm
..... (59mm am Montageclip)

*[1]DSC Nachrichten werden in Abhängigkeit der nationalen Vorschriften gesendet

## 7.6 Zulassungen

Neben der Zulassung in der europäischen Union (siehe 7.6.1), ist der MOB1 in den USA gemäß CFR47 Abschnitt 95K zur Nutzung zugelassen und in Kanada als reine AIS-Version gemäß RSS287 zugelassen.

### 7.6.1 Europäische Konformitätserklärung

**englisch** Hereby, Ocean Signal Ltd declares that this MOB1 is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC

**finnisch** Ocean Signal Ltd vakuuttaa täten että MOB1 tyyppinen laite on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen

**niederländ** Hierbij verklaart Ocean Signal Ltd dat het toestel MOB1 in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG

**französisch** Par la présente Ocean Signal Ltd déclare que l'appareil MOB1 est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE

**schwedisch** Härmed intygar Ocean Signal Ltd att denna MOB1 står I överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG

**dänisch** Undertegnede Ocean Signal Ltd erklærer herved, at følgende udstyr MOB1 overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF

**deutsch** Hiermit erklärt Ocean Signal Ltd, dass sich diese MOB1 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet".

**griechisch** ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ Ocean Signal Ltd ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ MOB1 ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ

**italienisch** Con la presente Ocean Signal Ltd dichiara che questo MOB1 è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE

**spanisch** Por medio de la presente Ocean Signal Ltd declara que el MOB1 cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE

**portugies** Ocean Signal Ltd declara que este MOB1 está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 1999/5/CE

CE 0560 !

SAMPLE

## 7.7 Eingeschränkte Garantie - Bedingungen

Die Garantie Ihres Ocean Signal MOB1 deckt Fertigungsfehler des Materials sowie Verarbeitungsfehler für eine Dauer von 5 Jahren, ab Kaufdatum, ab. Um die Garantie zu wahren, müssen folgende Bestimmungen eingehalten werden.

Ocean Signal wird, je nach Ermessen, das fehlerhafte Produkt unentgeltlich reparieren oder austauschen. Die Versandkosten werden nicht erstattet. Der Kaufbeleg des Erstkäufers, ist notwendig um den Garantieanspruch zu wahren. Alle Garantiefälle müssen schriftlich bei Ocean Signal oder einem autorisierten Service Center oder Vertriebspartner eingereicht werden.

Ocean Signal erklärt sich hiermit **nicht verantwortlich / nicht schadenersatzpflichtig** gegenüber dem Käufer für:

- Jegliche Reparaturen und Veränderungen, die am MOB1 durchgeführt werden und nicht von Ocean Signal und autorisierten Servicezentren durchgeführt werden und /oder Teile beeinhalten, die nicht von Ocean Signal geliefert werden oder autorisiert sind (Batterien eingeschlossen),
- Jegliches Teil oder Zubehör, das nicht von Ocean Signal gefertigt wird, da in diesem Fall der Käufer von der Garantie / Gewährleistung des Zulieferers profitiert,
- Jegliches Produkt, das noch nicht vollständig bezahlt ist,
- Jegliches Produkt, das Ocean Signal einem Kunden unter abweichenden Bestimmungen oder Handelsvereinbarungen liefert,
- Jegliche Versandkosten, die beim Versand vom und zum Kunden anfallen.

Die Batterie ist nur unter Garantie bis zum Ablaufdatum und unter der Vorraussetzung, dass die Einheit, gemäß den Informationen im Benutzer-Handbuch, getestet wird. Diese Garantie trifft nicht auf bereits genutzte Batterien zu (siehe Abschnitt 6.1), i.e. wenn die LED eine bereits geschehene Nutzung anzeigt.

Das folgende besondere Element ist von dieser Garantie ausgenommen:

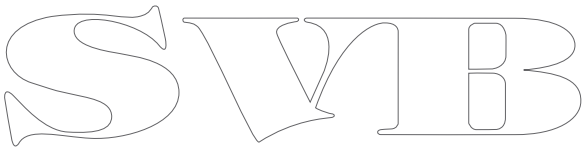
- Schaden an der Antenne

Diese Garantiebestimmungen beeinträchtigen in keiner Weise Ihre gesetzlich vorgeschriebenen Rechte. Diese Garantiebestimmungen sind nach englischem Recht zu interpretieren.

Sollten Sie weitergehende Hilfe benötigen, wenden Sie dich bitte an unseren technischen Servie.

Email: service@oceansignal.com

SAMPLE



Ocean Signal Ltd.
Unit 4, Ocivan Way
Margate
CT9 4NN
United Kingdom

info@oceansignal.com
www.oceansignal.com

SVB